

Der Spielplan zum PlanSpiel

Einen gewöhnlichen Plan von eurem Dorf oder Stadtteil gibt es natürlich schon. Doch steht da auch drin, wo man am besten Eis essen kann, wo man sich nach der Schule trifft oder welcher Sportplatz am besten fürs Bolzen geeignet ist? Und wird darin erwähnt, dass es in der Nähe kein gutes Freibad gibt und auch keinen Platz, an dem ihr unter euch sein könnt? Wohl kaum. Deshalb könnt ihr hier nun euren eigenen Plan gestalten. Das dauert nur einen Nachmittag und macht Spass. Und so geht's:

[Start]

Vorbereitung

Nehmt einen Stadtplan von eurer Gemeinde zur Hand. Sicher wisst ihr, wo sich ein Spiel- oder Sportplatz befindet, wo das Schwimmbad, das Kino und natürlich der Jugendclub und die Schule liegen. Tragt all das schon mal in den Plan ein. Besonders gut funktioniert das Markieren wichtiger Orte durch Farbe in einem schwarz-weißen Plan.

Anschließend wählt ihr einige dieser Orte aus, um sie zu besuchen und genauer unter die Lupe zu nehmen. Besprecht, worauf ihr bei dem Besuch besonders achten wollt. Wenn ihr mehr als zehn Leute seid, teilt ihr euch am besten in Gruppen auf, je eine für einen Ort. Dann geht es schneller. Wenn euch zum Beispiel ein Sportverein, ein Kino oder ein Museum besonders interessiert, ruft dort vorher kurz an und fragt, ob euch jemand bei einem Besuch nähere Informationen über den Ort geben würde. Dann könnt ihr losziehen – verabredet euch noch für später, um eure gesammelten Informationen in den Plan einzutragen, und nehmt farbige Bänder sowie Handys mit Sprachaufzeichnungsfunktion mit, um die Gespräche aufzunehmen.

Ziel

Am Ende des PlanSpiels habt ihr einen großen, selbstgestalteten Plan von eurem Dorf oder Stadtteil, in dem alle euch wichtigen Orte, Ideen und Verbesserungsvorschläge eingetragenen sind. Außerdem befinden sich an allen Orten, die ihr besucht habt, bunte Bänder. Es fehlt noch etwas? Kein Problem: Ihr könnt den Plan ergänzen.

[Ziel]



Ihr braucht:

- einen Stadtplan von eurem Dorf oder Stadtteil,
- einen Block und farbige Stifte,
- ein Handy, mit dem ihr fotografieren und Sprachaufzeichnungen machen könnt,
- bunte Bänder, zum Beispiel aus alten Stoffen oder Kreppband.

Forschungsauftrag: Los geht's

Bevor ihr einzelne Orte genauer untersucht, schreibt ihr auf, was euch an eurem Dorf oder Stadtteil gefällt, was verändert werden sollte und was fehlt. Sprecht auch mit Mitarbeitern in Vereinen und sozialen Einrichtungen, Verkäufern und Handwerkern und findet so heraus, was andere von ihrer Gemeinde so denken.

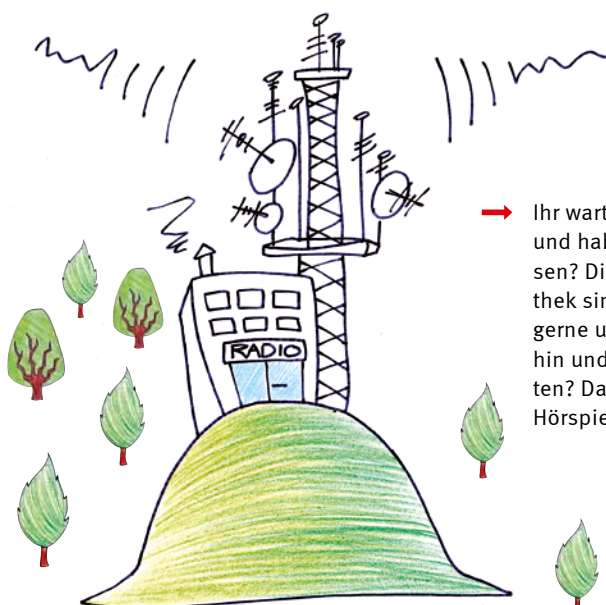
Wenn ihr dann zu den Gesprächen vor Ort aufbrecht, könntet ihr zum Beispiel erfahren, ob man den Spiel- oder Sportplatz einfach so benutzen darf, oder ob es dafür bestimmte Regeln gibt. Oder auch, wie viel das Schwimmbad kostet und welche Öffnungszeiten das Kino hat. Vielleicht gefällt euch das Angebot im Jugendclub, oder aber es ist euch da noch zu wenig los. Der Schulhof könnte verbesserungsfähig sein, und die Schule bietet eventuell interessante Aktivitäten außerhalb des Unterrichts an. Fragt eure Gesprächspartner auch, wie die spannenden Dinge, die ihr entdeckt, entstanden sind.

Nutzt nun die bunten Bänder, um sie an den Orten zu hinterlassen und damit zu bewerten: Die Farbe Rot steht zum Beispiel für „Hier muss was passieren!“, Weiß steht für „Ist langweilig“, Blau für „Das gefällt uns“ und Grün für „Mehr davon!“ Ein Ort hat bereits ein Band erhalten? Kein Problem: Bewertet den Ort noch mal und hängt euer Band daneben.

Beim Erforschen eurer Gemeinde fällt es bestimmt leichter, zu sehen, was da ist, als zu wissen, was fehlt. Stellt euch deshalb immer auch die Frage, was ihr vermisst. Gibt es vielleicht Brachland, leerstehende Häuser, verfallene Kinos, ungenutzte Spiel- und Sportplätze und weit und breit keinen Jugendclub? Schreibt es auf und füllt solche Leerstellen mit euren Ideen!

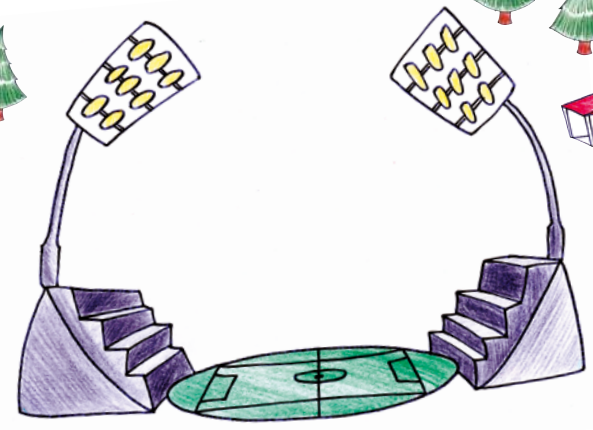
Zum Schluss:

- Fertigt nun anhand des kleinen Stadtplans einen neuen, größeren Plan an und tragt dort alle erkundschaffeten Orte sowie eure Notizen und Ideen ein. Malt ihn mit Kreide auf die Straße oder nehmt ein großes Stück Papier.
- Markiert die Orte in denselben Farben wie mit den Bändern, die ihr an den wirklichen Orten hinterlassen habt. Ein Ort hat mehrere Farben erhalten? Diskutiert darüber.
- Fotografiert den Plan, scannt ihn ein oder zeichnet ihn im Computer nach.
- Hängt den Plan öffentlich auf.



→ Ihr wart bei eurem Radiosender und habt euch alles zeigen lassen? Die Hörspiele aus der Bibliothek sind alle langweilig? Ihr lest gerne und schreibt auch selber hin und wieder kleine Geschichten? Dann könntet ihr ein eigenes Hörspiel produzieren.

→ Bei eurem Streifzug habt ihr festgestellt, dass es in einer Gegend zu viel Grau und zu wenig Grün gibt. Ihr kennt aber eine Freifläche, die nicht genutzt wird? Dann könntet ihr die Fläche ja vielleicht selber begrünen und völlig neu gestalten!



Euren so entstandenen Dorf- oder Stadtplan könnt ihr nun zweifach nutzen: Einmal, indem ihr ihn öffentlich aushängt und so auch eure früheren Gesprächspartner und die anderen Gemeindemitglieder an euren Forschungsergebnissen teilhaben lasst. Zum anderen wollt ihr ja bestimmt aus einer der Ideen einen Projektvorschlag für unsere *Hoch vom Sofa!*-Aktion machen. Deshalb sollt ihr den Plan auch fotografieren, einscannen oder am Computer nachzeichnen – wir würden gerne sehen, wie ihr auf eure Projektidee gekommen seid! So könnt ihr uns den Plan später per E-Mail schicken oder auf der *Hoch vom Sofa!*-Homepage hochladen.

